

N i e d e r s c h r i f t

Über die Sitzung des

S t a d t r a t e s

der Stadt Bad Berneck i.Fichtelgebirge

Sitzungstag:	14. November 2013	
Sitzungsort:	Rathaus – Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Niederschriftführer:	Amtsrat Werner Seifert	
Stadtratsmitglieder:	2.Bgm. Alexander Popp StR. Joachim Beth StRin Gaby Dittmar StR. Horst Friedrich StR. Gert Hartmann StR. Jürgen Hartmann StR. Hans Kreuzer StR. Wolfgang Kruhme StR. Raimund Michel StRin Dr. Ulrike Roßkopf StR. Udo Sauerstein StR. Markus Scherm StRin Sandra Schiffel StR. Richard Schneider StR. Klaus Sowada	-ab TOP 2 anwesend- -ab TOP 2 anwesend-
Entschuldigte Stadtratsmitglieder:	StRin Katharina John	-Berufliche Gründe-
Zur Information (TOP 2)	Architekten Anneliese Endrejat-Szathmary / Norbert Endrejat	
(TOP 3 und 11)	Dipl.-Ing. Stefan Ströhlein (Ing.-Büro Schneider & Partner)	

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 10. Oktober 2013
2. Erweiterung Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen;
Zustimmung Bauantrag
3. Auftragsvergabe für die Verlegung von Stichkanälen in einem Teilbereich der
Carl-Thiesen-Straße
4. Schließung Toilettenanlage Arkaden zur Erprobung bis 30.11.2013
5. Informationen

B) Nichtöffentlicher Teil

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 10. Oktober 2013

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 10. Oktober 2013 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift (öffentlicher Teil) gilt damit als genehmigt.

13 : 0 Stimmen (Stadtrat Joachim Beth nimmt an der Abstimmung nicht mit teil, da er bei der Sitzung am 10.10.2013 entschuldigt war)

2. Erweiterung Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen; Zustimmung Bauantrag

Sachstand

Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung vom 10.10.2013 dem vom Architekturbüro Anneliese Endrejat-Szathmary, Sparneck, ausgearbeiteten Entwurfsplan für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen zu.

Gegenüber der letzten Stadtratssitzung hat das Arch.-Büro Endrejat-Szathmary die notwendigen Maße und Beschriftungen in den Bauplänen ergänzt und auch die Kostenberechnung erstellt.

Dipl.-Ing. Norbert Endrejat erläutert nochmals die Pläne (Ansichten, Schnitt etc.) und gibt die ermittelten Kosten laut Kostenberechnung mit 1.246.000,00 € -brutto- einschl. Baunebenkosten bekannt. Die Kostensteigerung gegenüber der erfolgten Schätzung ist u.a. auch darin zu sehen, dass aufgrund des im Zuge des Kindergartenneubaues erstellten Bodengutachtens eine tiefere Gründungsmaßnahme notwendig wird, die allein schon Mehrkosten von rund 50.000,00 € verursacht. Auch die Änderung der HOAI mit einer Anhebung der Honorare für die Architekten und Ingenieure tat ein Übriges dazu.

Nach ergänzenden Rückfragen aus dem Gremium fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Bauantrag für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen auf dem Grundstück Fl.Nr. 553/3 Gemarkung Bad Berneck sowie folgenden Befreiungen von den rechtsverbindlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes „Klang“ gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zu:

- Überbauung der Baugrenzen

- Bebauung der Grünfläche (Badeplatz und Liegewiese).

Ebenfalls wird der Auftragsvergabe an Herrn Dipl.Ing. Gerhard Schmidt, Am Graben 9, 95466 Weidenberg, für die Erstellung eines Brandschutzgutachtens zu einem Pauschalpreis von 1.450,00 € -netto- zugestimmt.

16 : 0 Stimmen

3. Auftragsvergabe für die Verlegung von Stichkanälen in einem Teilbereich der Carl-Thiesen-Straße

Sachstand

Zur Erschließung des im Bau befindlichen Wohnhauses für 24 Menschen mit Behinderung in der Carl-Thiesen-Straße muss die Stadt Bad Berneck eine Anschlussmöglichkeit für die Abwässer zur Verfügung stellen.

Hierzu werden von der Carl-Thiesen-Straße ein Mischwasserkanal und ein Oberflächenwasserkanal in die Sackgasse gegenüber dem Kindergartenparkplatz verlegt, wobei der bereits bestehende MW-Kanal größtenteils ausgebaut wird.

Das Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, führte für diese Baumaßnahme eine beschränkte Ausschreibung gemäß VOB/A durch. Zur Angebotseröffnung am Dienstag, 05.11.2013 lagen 4 Angebote vor. Nach rechnerischer und fachtechnischer Wertung und Prüfung der Angebote hatte die Ausschreibung folgendes Ergebnis:

Firma	Netto	Brutto
Günther-Bau GmbH Stadtsteinach	81.607,65 €	97.113,10 €

Das Ing.-Büro Schneider & Partner empfiehlt, die Arbeiten an die Firma Günther-Bau GmbH, Industriestr. 27, 95346 Stadtsteinach, zum Angebotspreis von 97.113,10 € -brutto- zu vergeben.

Dipl.-Ing. Stefan Ströhlein vom Büro Schneider & Partner, Kronach, gibt noch nähere Erläuterungen zu der Notwendigkeit und Ausführung des Vorhabens.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom vorstehenden Ausschreibungsergebnis Kenntnis und erteilt der Firma Günther-Bau GmbH, Industriestr. 27, 95346 Stadtsteinach, den Auftrag für die Baumaßnahme zur Verlegung von Stichkanälen in einem Teilbereich der Carl-Thiesen-Straße zum Angebotspreis von 97.113,10 € einschl. Mehrwertsteuer.

Die Zustimmung zur Auftragsvergabe wird aber davon abhängig gemacht, dass die im Bauantrag der Diakonie dargestellte Entwässerungsleitung mit der tatsächlich im Baugrundstück verlegten Leitung auch übereinstimmt. Bei einer Abweichung ist der Bauherr an den Kosten mit zu beteiligen.

Nachdem laut Aussage von Herrn Ströhlein ein Schacht in der Carl-Thiesen-Straße nicht zu bauen ist, ist diese Einsparung von rund 10.000,00 € im Auftragsschreiben der Firma Günther-Bau GmbH zu berücksichtigen.

16 : 0 Stimmen

4. Schließung Toilettenanlage Arkaden zur Erprobung bis 30.11.2013

Sachstand

In seiner Sitzung vom 08.11.2012 hat der Stadtrat beschlossen, die Schließung der Toilettenanlage in den Arkaden des städtischen Museums zunächst zur Erprobung vom 01.01. – 30.11.2013 einzuführen.

Stadtrat und Liegenschaftsreferent Horst Friedrich teilte hierzu mit, dass es in dieser Erprobungsphase keinerlei Probleme gab. Die nachstehenden Betriebe erklärten sich auch weiterhin bereit, ihre Toilettenanlagen zur Verfügung zu stellen:

-Gasthaus Friedrich

- Gasthof Goldener Hirsch
- Hotel Lindenmühle
- Gasthof Drei Linden
- Hotel Merkel
- Musikcafe Rheingold
- Casa di Cura
- Edeka Mittelberger

In einer Kostengegenüberstellung zeigt 1.Bürgermeister Jürgen Zinnert das jährliche Einsparungspotential bei einer Schließung der Toilettenanlagen zu der Lösung „Gastromiebetriebe“ auf. Es beläuft sich auf rund 6.000,00 €.

Beschluss

Auf Grund der durch die Toilettenschließung erzielten deutlichen Kosteneinsparungen einerseits sowie der durch die bei einer Wiedereröffnung erforderlichen Sanierungsarbeiten anfallenden hohen Investitionen andererseits, beschließt der Stadtrat, auch zukünftig die städtischen WC-Anlagen geschlossen zu halten mit Ausnahme der Öffnungszeit des Pfefferkuchenhauses im Dezember.

15 : 1 Stimmen

5. Informationen

a) Hochwasserschutz

1.Bürgermeister Jürgen Zinnert gibt bekannt, dass das Wasserwirtschaftsamt Hof zwischenzeitlich den Entwurf einer Vereinbarung über die Planung und den Bau des Hochwasserschutzes am Weißen Main und an der Ölschnitz zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Bad Berneck vorgelegt hat. Dem Stadtrat dient dies vorerst zur Kenntnis.

b) Sommernachtsfest

Nach den Worten von 1.Bürgermeister Jürgen Zinnert ist in einem Arbeitskreis das Konzept, die Organisation sowie die Durchführung des Sommernachtsfestes 2014 festgelegt worden. Es lehnt sich im Großen und Ganzen an das Fest 2013 an. Der Stadtrat nimmt hiervon Kenntnis.

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung werden folgende Anträge und Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben.

Stadtrat Udo Sauerstein

Stadtrat Udo Sauerstein stellt im Namen der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Sicherheit an den Bushaltestellen im Bereich Goldmühl

Nachdem heuer im Sommer das Thema „Sicherheit an den Schulbushaltestellen“ im Focus stand, sind wir der Meinung im Bereich Goldmühl besteht noch Nachholbedarf.

An den VGN-Bushaltestellen der Staatsstraße 2163 kurz vor der Abzweigung nach Brandholz und auf der gegenüberliegenden Seite nach der Abzweigung Goldmühl steigen Kinder aus Escherlich, Goldmühl und Brandholz, die nach Bayreuth zur Schule gehen, am Morgen in den Bus ein bzw. am Nachmittag aus dem Bus aus. Da sich beide Haltestellen in einer unübersichtlichen Kurve befinden und die Kinder dort die Staatsstraße überqueren müssen, sollten auf beiden Seiten Hinweisschilder angebracht werden, die auf Schulkinder bzw. Fußgänger aufmerksam machen. Nach Aussagen von Anwohnern stehen an der Haltestelle „Abzweigung Brandholz“ oft zwei Busse hintereinander, wobei der hintere auf der Straße steht. Infolge dessen kommt es nicht selten zu Vollbremsmanövern von Fahrzeugen aus

Richtung Goldkronach kommend. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt an dieser Stelle 60 km/h.

Weiterhin sehen wir auf dem Streckenabschnitt zwischen den Anwesen Goldmühler Str. 41 und 37 die Situation der erlaubten Höchstgeschwindigkeit unklar. Diese Anwesen gehören noch zum Ortsteil Escherlich. Das Ortsschild „Escherlich“ bzw. Ortsende steht jedoch am Beginn der Escherlicher Straße. Das Ortsschild „Goldmühl“ ist erst auf Höhe des Anwesens Goldmühler Straße 35 aufgestellt. Dazwischen liegt die Staatsstraße 2163. Deshalb ist auf dem benannten Abschnitt nicht klar erkennbar, befindet man sich innerhalb der Ortschaft und es gilt Tempo 50 km/h bzw. 30 km/h wie sonst in Escherlich und Goldmühl üblich, oder ist man hier außerhalb der Ortschaft. Da auch dieser Streckenabschnitt von Schulkindern, welche zur Haltestelle Goldmühl wollen, gequert werden muss und sich zudem bei der Abzweigung von der Staatsstraße in den besagten Abschnitt eine kleine Kuppe erhebt, welche die Straße für Kinder unübersichtlich macht, sind wir der Meinung, dass ab dem Anwesen Goldmühler Str. 41 die Geschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt werden muss, um mehr Sicherheit für die querenden Kinder zu erreichen.

Zudem sind die Straßenmarkierungen im Kreuzungsbereich zur Staatsstraße nicht mehr sichtbar und so wird dieser Bereich oft von Fahrzeugen aus Goldmühl kommend, die nach links Richtung Bruckmühle abbiegen, geschnitten. Hier bitten wir darum, die Markierungen kurzfristig zu erneuern.“

2. Bürgermeister Alexander Popp

2. Bürgermeister Alexander Popp spricht die Broschüre vom Familienland Oberfranken an. Darin wird auch Bad Berneck mit eingetragen.

Stadträtin Sandra Schiffel

Stadträtin Sandra Schiffel kommt auf den Beitrag der SPD-Fraktion in der Ausgabe des Bad Bernecker Stadtanzeigers vom 08.11.2013 zu sprechen und gibt hierzu eine entsprechende Stellungnahme ab.

Stadtrat Klaus Sowada

Stadtrat Klaus Sowada informiert den Stadtrat, dass

- a) die Verkehrszeichen für die Beschränkung des Schwerlastverkehrs auf der Ortsdurchfahrt der B 2 aufgestellt worden sind;
- b) die Ampelanlage am Geseeser Weg nicht mehr Tag und Nacht brennt;
- c) der Antrag der SPD-Fraktion zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an den Bushaltestellen im Bereich Goldmühl auch im Rathaus der Stadt Goldkronach liegt.

Weiter fragt er nach dem Verfahrensstand für die Asphaltierung des Gehweges in der Hammerstraße.

Stadtrat Gert Hartmann

Stadtrat Gert Hartmann weist darauf hin, dass das ILE-Energiekonzept im Januar 2014 veröffentlicht wird. Eventuelle Projekte sollten noch schnellstmöglich eingereicht werden.

B) Nichtöffentlicher Teil

Zinnert
Erster Bürgermeister

Seifert
Schriftführer